

Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2014 der Ergänzungskasse Alcan Schweiz

Die Ergänzungskasse erstellt jedes Jahr einen ausführlichen Jahresbericht zuhanden des Stiftungsrates und der Kontrollorgane. Der vorliegende Kurzbericht fasst die wichtigsten Punkte des Jahresberichtes zusammen.

Jahresrückblick

Finanzielle Lage

Das Jahr 2014 entwickelte sich sehr erfreulich und ganz anders als man noch per Ende des Vorjahres erwartet hatte. Statt weiterer Zinssteigerungen begannen die Zinsen unter der neuen US Notenbankchefin Yellen wieder zu sinken, weil sie dem Markt sofort eine weiterhin grosszügige Liquiditätsversorgung ankündigte. Expansive Geldpolitik in Japan und Europa wirkten in die gleiche Richtung. Praktisch alle Anlageklassen profitierten von diesen weltweiten Zinssenkungen, vor allem aber die in- und ausländischen Aktien. Dagegen war die Wertsteigerung bei den Immobilien im Vergleich zu den hervorragenden Vorjahren eher bescheiden. In der zweiten Jahreshälfte begann der Euro gegenüber dem CHF und vor allem dem US-Dollar zu sinken, wobei die Schweizerische Nationalbank den Mindestkurs bis Ende des Jahres nur knapp über 1.20 halten konnte. Anlagen ausserhalb der Schweiz und des Euroraums profitierten tendenziell von der Abschwächung des Schweizer Frankens; allerdings waren ausländische Obligationen weitgehend abgesichert. Im vierten Quartal nahm dann die Volatilität der Märkte stark zu und führte zu zwei scharfen aber begrenzten Aktieneinbrüchen, welche dank der grundsätzlich optimistischen Stimmung rasch wieder wettgemacht wurden.

Als Folge des steigenden Deckungsgrads konnte die in der Strategie vorgesehene Reduktion der Aktienexposure weiter fortgesetzt werden. Dagegen wurden aufgrund ihrer relativen Attraktivität die Immobilieninvestitionen noch nicht vermindert. Die freiwerdenden Mittel wurden hauptsächlich in Unternehmensanleihen und Senior Secured Loans investiert, welche weniger zinsabhängig sind und im aktuellen Tiefzinsumfeld noch etwas Rendite erzielen.

Die Performance des gesamten Portfolios für das Jahr 2014 liegt mit 6.22 % (VJ 4.89 %) deutlich über der notwendigen Zielrendite, weshalb sich der Deckungsgrad weiter erhöht hat. Dank guter Anlageperformance und versicherungstechnischen Gewinnen verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr um 5.8 Prozentpunkte auf 112.2 % (VJ 106.4 %).

Aus dem Stiftungsrat

Der 2011 gewählte Stiftungsrat mit 2 Arbeitgeber- und 2 Arbeitnehmervertretern, worunter 1 Vertreter der Rentner, traf sich zu 4 ordentlichen Sitzungen sowie zu zwei zusätzlichen Sitzungen betreffend der Verfassung von Dupliken zu den pendenten Überprüfungsbegehren bzw. dem Entscheid über das Outsourcing.

Die Arbeitsgruppe "Nachhaltige Verwaltung" des Stiftungsrates schloss die umfangreichen Analysen für Pensionskasse und Ergänzungskasse ab und evaluierte in einem ausführlichen Verfahren die Swiss Life Pension Services AG als besten Partner für das beabsichtigte Outsourcing der Verwaltung und Geschäftsführung.

Gemäss der Stiftungsurkunde wird der Stiftungsrat der Ergänzungskasse für jeweils drei Jahre gewählt. Da sich alle Stiftungsräte für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten und keine weiteren Kandidaten aufgestellt wurden, bleibt der Stiftungsrat für die Amtsperiode 2015-17 unverändert.

Der Stiftungsrat beschloss ferner, verschiedene Reglemente zu aktualisieren, den technischen Zins auf 1.67% zu senken und die Reduktion des Umwandlungssatzes auf 5.4 %.

Dank

Der Stiftungsrat bedankt sich beim Anlagekomitee für die professionelle und engagierte Arbeit im Jahr 2014. Mit dem Outsourcing der Geschäftsführung an Swiss Life Pension Services per Ende 2014 schliessen Rico Bräm und Jeanette Reinhart ein besonders anspruchsvolles Jahr der Kasse erfolgreich ab. Der Stiftungsrat bedankt sich bei ihnen für die wertvolle Unterstützung bei der Suche und Verwirklichung einer langfristigen optimalen Lösung und wünscht Ihnen viel Erfolg in den zum Teil nun neuen Aufgabengebieten.

Ein spezieller Dank geht an Herrn Heinz Abplanalp, der per Ende Dezember nach über 30 Jahren verdientermassen pensioniert wurde, für seine engagierte und sorgfältige Arbeit zu Gunsten der Kasse.

Bilanz

	2014	2013
Aktiven		
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen	13'774'891.34	13'842'484.67
Guthaben	174'096.19	249'615.88
Obligationen in CHF	6'781'307.68	11'127'561.35
Obligationen in Fremdwährung	30'356'153.28	17'326'071.33
Aktien Schweiz	3'328'402.85	4'529'337.89
Aktien Ausland	4'697'030.76	8'339'151.76
Beteiligung FIDIP	4'567'823.00	4'431'640.00
Beteiligung AVADIS	16'427'202.23	15'549'368.90
Transitorische Aktiven	101'800.00	0.00
Total Aktiven	80'208'707.33	75'395'231.78
	2014	2013
Passiven		
Fremdkapital	593'749.40	1'568'637.05
Arbeitgeberbeitragsreserve	2'878'641.76	3'301'946.76
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4'676'853.00	4'216'004.00
Vorsorgekapital Rentner	57'150'148.00	49'081'064.00
Technische Rückstellungen	5'682'800.00	12'993'700.00
Nicht technische Rückstellungen	1'000'000.00	0.00
Wertschwankungsreserve	8'224'515.17	4'233'879.97
Unterdeckung / Freie Mittel	0.00	0.00
Total Passiven	80'208'707.33	75'395'231.78
Deckungsgrad per Ende Jahr	112.2%	106.4%

Betriebsrechnung

	2014	2013
Beiträge und Einlagen	763'672.95	774'042.15
Eintrittsleistungen	0.00	0.00
Reglementarische Leistungen	-4'978'528.70	-5'917'412.75
Austrittsleistungen	-92'470.75	-1'093'659.55
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-797'728.00	5'457'964.00
Versicherungsaufwand	-102'266.60	-106'215.75
Rückstellung für Teilliquidation 2011	-1'000'000.00	0.00
Auflösung Stop-Loss Versicherung	5'983'642.00	0.00
Nettoertrag aus Vermögensanlagen	4'729'279.72	3'856'574.80
Vermögensverwaltungsaufwand	-372'219.62	-352'914.57
Verwaltungsaufwand	-142'745.80	-141'729.71
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	3'990'635.20	2'476'648.62
Bildung Wertschwankungsreserve	-3'990'635.20	-2'476'648.62
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00	0.00

Bemerkungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

Die Bewertung der Aktiven erfolgt zu den tatsächlichen Werten, d.h. zu den Marktwerten. Die Vermögensverwaltungskosten 2014 enthalten auch die Kosten, die direkt in den jeweiligen Fonds anfallen.

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden aufgrund der **technischen Grundlagen BVG 2010 Generationentafel** zum **technischen Zinssatz** von **1.67%** berechnet. Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Die Wertschwankungsreserve konnte jedoch nicht ihrem Sollbetrag entsprechend geüfnet werden.

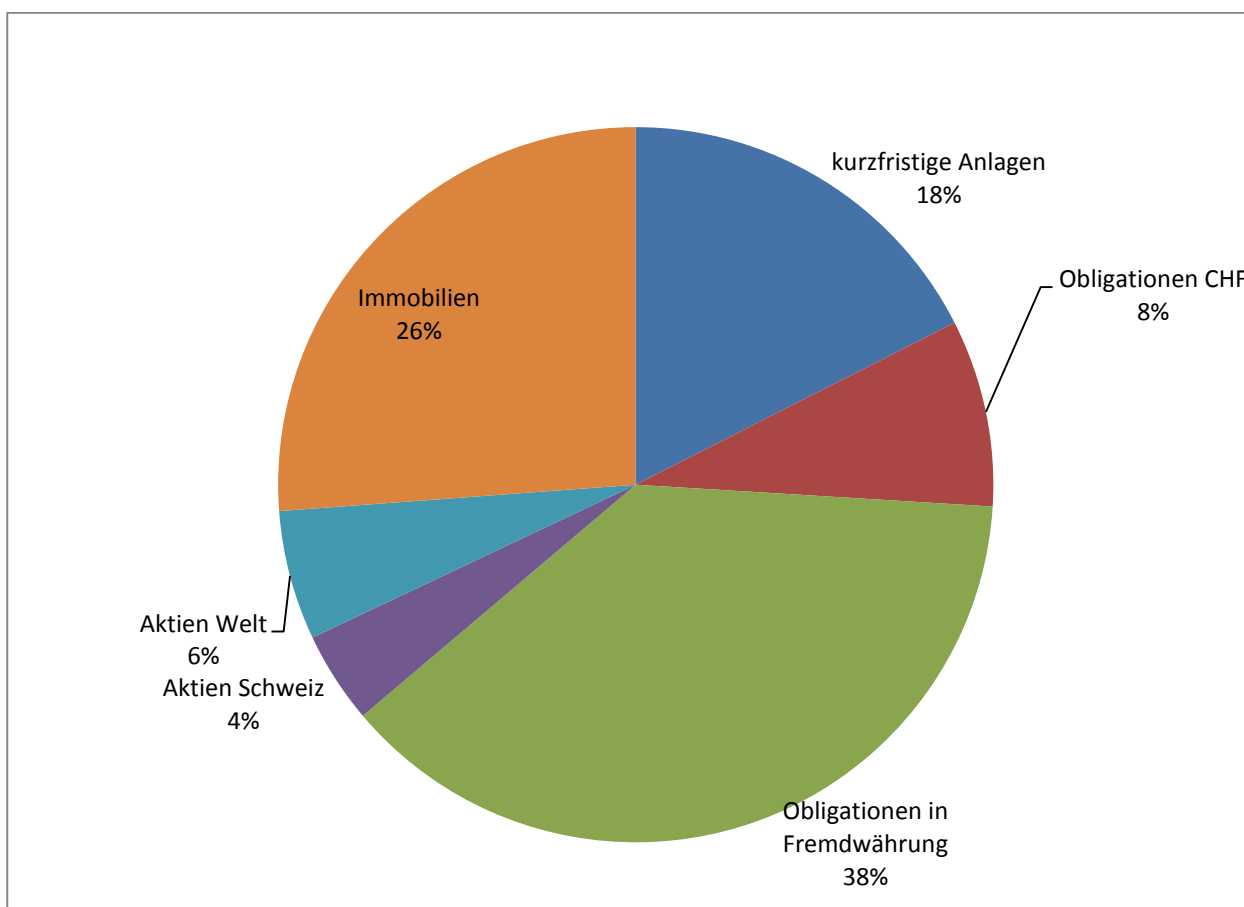
Der technische Referenzzinssatz gemäss FRP 4 für den Jahresabschluss 2014 beträgt 3.0%.

Der technische Zinssatz der Ergänzungskasse Alcan Schweiz ist tiefer als der Referenzzinssatz.

Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Ergänzungskasse Alcan Schweiz bietet am 31. Dezember 2014 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e, Abs. 1 BVG.

Vermögensanlagen nach Anlagekategorie per Ende 2014



Kassenorgane 2014

Stiftungsrat	
Vertreter der Unternehmung	Vertreter der Versicherten
Thomas Lengacher, Döttingen AG, Präsident Markus Hofer, Rudolfstetten AG	Werner Stelzer, Venthône VS, Vizepräsident* Franz Brühlmann, Küsnacht ZH
Anlagekomitee	
Robin Smith, Rio Tinto, London, Präsident Michael Wrobel, Anlageberater, London	Thomas Lengacher, Döttingen AG Bruno Böhm, Zürich*
	<i>*Rentnervertreter</i>
Berater	
Urs Peter Fischer, Anlageberater, Zollikerberg	
Geschäftsführer	
Rico Bräm, Zürich	
Revisionsstelle	
KPMG AG, Zürich	Versicherungstechnischer Experte Libera AG, Zürich
	Kassenverwaltung (ab 1.1.2015) Geschäftsstelle Swiss Life Pension Services AG General-Guisan-Quai 40, Postfach 2831 8022 Zürich

Angaben zum Versichertenbestand

Aktive Versicherte	2014	2013
Bestand am 1. Januar	23	29
Eintritte	0	2
Austritte	-3	-5
Pensionierungen	-1	-3
Invalidierungen	0	0
Todesfälle	0	0
Bestand am 31. Dezember	19	23
Rentenbezüger	2014	2013
Bestand am 1. Januar	226	229
Veränderung Altersrentner	-5	-2
Veränderung Invalidenrentner	1	0
Veränderung Ehegattenrentner	4	0
Veränderung Kinderrentner	2	-1
Bestand am 31. Dezember	228	226